

Schuleigener Lehrplan SI in tabellarischer Form

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4). führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5). stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1). ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1). praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln. begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde. bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel. 			

Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF1) • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
Zeitbedarf: 2 - 3 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3). • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3). • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1). • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2). • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).		ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3).	•
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde. • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule. • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • IF 4: Identität und Lebensgestaltung 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen. (IF 4) • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) 			
Zeitbedarf: 4 - 6 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). • begründen ein Spontanurteil (UK 3). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

<p>elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung. • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien. • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule. • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde. • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander. • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen. • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • IF 5: Medien und Informationen in der digitalen Welt 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) 			

- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)

Zeitbedarf: 12 - 14 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3). • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4). • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). • begründen ein Spontanurteil (UK 3). • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln. • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel. • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien. • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel. • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten. • beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1) • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) 			
Zeitbedarf: 18 - 20 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, 	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale

<p>politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3). • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4). • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). 	<p>Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). • begründen ein Spontanurteil (UK 3). • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<p>Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern. • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft. • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie. 			
Inhaltsfelder:			

<ul style="list-style-type: none"> IF 4: Identität und Lebensgestaltung
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4) Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
Zeitbedarf: 8 - 12 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3). arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4). analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1). ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). begründen ein Spontanurteil (UK 3). erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden. • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde. • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) 			
Zeitbedarf: 14 - 16 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

<p>elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3). • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6). 	<p>agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). • begründen ein Spontanurteil (UK 3). • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien. • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander. • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) 			
Zeitbedarf: 10 - 12 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1). • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3). • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1). • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2). • begründen ein Spontanurteil (UK 3). • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln. 			

- erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz.
- vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.

Inhaltsfelder:

- IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung (IF 3)

Zeitbedarf: 10 - 12 Unterrichtseinheiten

Schuleigener Lehrplan SI in tabellarischer Form

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 1: Markt und Geld als Vermittler: Inwiefern erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1). • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung. • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs. • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten. • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf. • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. 			

<ul style="list-style-type: none"> analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung.
Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1) Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 8) Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)
Zeitbedarf: 8 - 10 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 2: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2). bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3). begründen ein eigenes Urteil (UK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:
Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar. • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten. • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes.
Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2) • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
Zeitbedarf: 8 -10 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 3: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3). • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3). • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

		gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation. • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten. • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2) 			
Zeitbedarf: 8 - 10 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 4: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2). • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5). 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen. beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen. beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen. stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> IF 4: Identität und Lebensgestaltung IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4) Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8) Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4) 			
Zeitbedarf: 10 - 12 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 5: Ausgetrickst und abgezockt? Wie können Jugendliche ihre Rechte als Verbraucher schützen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ermitteln unterschiedliche Positionen und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, 	

<p>Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). 	<p>Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4). 	<p>politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3). • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar. • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen. • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung. • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8) 			
Zeitbedarf: 8 - 10 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 6: Umgang mit Geld: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3). erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2). bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3). beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung. erläutern die Ursachen von Verschuldung. 			

Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung • IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
Zeitbedarf: 10 – 12 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 7: Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln. • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe. • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt. • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit. • bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.
Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> • IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6) • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
Zeitbedarf: 8 - 10 Unterrichtseinheiten

Unterrichtsvorhaben 8: Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).		und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2). • begründen ein eigenes Urteil (UK 4).	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland. • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen. • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen. • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 4: Identität und Lebensgestaltung • IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit (IF7) • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7) • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4) 			
Zeitbedarf: 10 - 12 Unterrichtseinheiten			

Unterrichtsvorhaben 9: Leben und Arbeiten in der Europäischen Union: ein Modell für die Zukunft?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu

<p>mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2). 	<p>adressatengerecht und strukturiert (MK 7).</p>		<p>fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3).
Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses. • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar. • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. 			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft • (IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik) 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Europa als Wertegemeinschaft (IF9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9) • Migration (IF11) 			
Zeitbedarf: 8 - 10 Unterrichtseinheiten			